

Allgemeine Nutzungsbedingungen

Diese allgemeinen Nutzungsbedingungen (nachstehend **ANB** genannt) regeln die Nutzung des kostenlosen Internetzugangs über das Drahtlosnetzwerk (WiFi), (nachstehend **Dienstleistung** genannt), welches vom **Staat Freiburg** (nachstehend **Staat FR** genannt) in Partnerschaft mit spezialisierten Unternehmen zur Verfügung gestellt wird.

Die ANB gelten automatisch für sämtliche Personen, welche die Dienstleistung in diesem Zusammenhang nutzen (nachstehend **Nutzer** genannt).

1. Anmeldung, Nutzungsdauer und Beendigung der Dienstleistung

- 1.1. Die Nutzung der **Dienstleistung** beginnt mit der Online-Anmeldung mittels eines persönlichen und vertraulichen Zugangscodes. Sobald sich der **Nutzer** ordnungsgemäss anmeldet ist er berechtigt, die kostenlose **Dienstleistung** zu den vorliegenden Bedingungen zu nutzen.
- 1.2. Der Nutzer kann die Dienstleistung nach erfolgter Anmeldung grundsätzlich nutzen. Aus organisatorischen oder technischen Gründen kann es jedoch zu Verlangsamungen oder Unterbrechungen der Dienstleistung kommen, ohne dass dies den Nutzer zu Ansprüchen gegen den Staat FR berechtigt.
- 1.3. Der Staat FR behält sich das Recht vor, dem Nutzer die Nutzungsrechte mit sofortiger Wirkung zu entziehen, falls ein Missbrauch, eine illegale oder eine nicht vorschriftsgemässe Nutzung, resp. unangebrachtes Verhalten im Sinne Ziffer 3.1, vorliegt. Weder kann der Staat FR dafür haftbar gemacht werden, noch ist der Nutzer berechtigt, irgendwelche Ansprüche gegen den Staat FR zu erheben.

2. Modalitäten der Dienstleistung

- 2.1. Der Staat FR gewährt über die Dienstleistung Zugang zu den meisten Basisdienstleistungen des Internets.
- 2.2. Angesichts des Fernmeldegeheimnisses und des Datenschutzes in der Privatkorrespondenz übt der Staat FR keinerlei Kontrolle über den Inhalt oder die Eigenschaften der Daten aus, die der Nutzer empfängt oder übermittelt. Für eine korrekte Verwaltung der Dienstleistung behält sich der Staat FR jedoch das Recht vor, jegliche Elemente zu beseitigen, die den Netzbetrieb blockieren, stören oder stören könnten oder andere schützenswerte Interessen, insbesondere diejenigen der anderen Nutzer, gefährden könnten.
- 2.3. Auf Antrag staatlicher, ziviler oder gerichtlicher Behörden kann im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben von der Vertraulichkeit der Daten abgewichen werden.
- 2.4. **Zu Sicherheitszwecken und/oder aus gesetzlicher Verpflichtung muss der Staat FR bestimmte Daten wie die Mobiltelefonnummer, Verbindungsdaten (z.B. IP-Adresse, Nutzungsdauer und -häufigkeit, Datum und Uhrzeit der Login- und Logout-Vorgänge) speichern und aufbewahren.**
- 2.5. Der Staat FR ergreift die nötigen Massnahmen, um das System auf dem aktuellen Stand der Technik zu erhalten und so eine angemessene Übertragungsrate anzubieten. Er garantiert jedoch weder eine Mindestqualität noch eine Mindeststufe der Dienstleistung oder Bandbreite. Der Staat FR übernimmt insbesondere keine Garantie für einen unterbrochs- oder störungsfreien Internetzugang. Die Dienstleistung kann ohne Vorankündigung für Wartungsarbeiten oder Sicherheitsmassnahmen vorübergehend unterbrochen werden.
- 2.6. Der Staat FR bietet insbesondere im Interesse des Jugendschutzes einen beschränkten Internetzugang an. Der Zugang zur Dienstleistung wird ohne Vorankündigung und ohne Entschädigung gesperrt, falls der Staat FR eine Nutzung oder versuchte Nutzung illegaler Websites feststellt oder vermutet. Dazu gehören Websites mit Inhalten, welche die Menschenwürde verletzen oder diffamierender, rassistischer und/oder pädophiler Natur sind.

3. Haftung des Nutzers

- 3.1. Der Nutzer haftet allein und vollumfänglich für seine Online-Aktivitäten, was den Inhalt und den Austausch von Daten (Dateitransfer, E-Mail und anderes) betrifft. Mit seiner Anmeldung zur Nutzung der Dienstleistung verpflichtet sich der Nutzer, sämtliche geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, insbesondere jene des Strafgesetzbuches, des Datenschutzgesetzes und des Urheberrechts. Er verpflichtet sich dazu, auf unangebrachtes oder missbräuchliches Verhalten zu verzichten, insbesondere:
 - Websites mit illegalem Inhalt (siehe Ziffer 2.6) zu nutzen oder zu nutzen versuchen;
 - die Verbindung missbräuchlich zu verwenden, z. B. durch ununterbrochenes Herunterladen von Inhalten durch einen oder mehrere Computer;
 - mit dem systematischen oder aggressiven Versenden von Werbebotschaften, Spendenaufrufen oder anderen unerwünschten E-Mails (Spam) den Netzbetrieb oder die Sicherheit zu beeinträchtigen;
 - Nachrichten, Daten oder Informationen mit gewalttätigem, pornografischem, rassistischem oder anderweitig die Menschenwürde verletzendem Inhalt zu versenden oder herunterzuladen;
 - Websites oder Informationen (Blogs) mit solchen Inhalten zur Verfügung zu stellen.

Der Nutzer haftet für sämtliche daraus entstehenden Schäden.

- 3.2. Der Zugangscode zur Nutzung der Dienstleistung erlaubt es nötigenfalls im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, oder auf Antrag staatlicher, ziviler oder gerichtlicher Behörden den Nutzer zu identifizieren.
- 3.3. Der Nutzer ist verpflichtet, den Zugangscode zur Nutzung der Dienstleistung sicher aufzubewahren und keinen Dritten, in welcher Form auch immer, mitzuteilen. Der Nutzer ist für den Gebrauch seines Zugangscodes verantwortlich, auch bei Gebrauch durch Drittpersonen.

4. Haftung des Staats FR

- 4.1. Der Staat FR kann nicht garantieren, dass die Nutzung der Dienstleistung mit allen vom Nutzer verwendeten Geräten oder Konfigurationen möglich ist.
- 4.2. Der Staat FR lehnt bei Verlust oder Diebstahl des Zugangscodes des Nutzers jede Haftung ab. Der Nutzer haftet allein für allfällige Schäden, die ihn selbst, den Staat FR oder Dritte betreffen. Jegliche diesbezügliche Ansprüche gegen den Staat FR sind ausgeschlossen.
- 4.3. Obwohl der Staat FR dem Stand der Technik entsprechende Massnahmen ergreift, um die Sicherheit des Netzwerks zu gewährleisten, kann ein absoluter Schutz vor unbefugtem Zugriff oder anderen rechtswidrigen Handlungen nicht garantiert werden. Der Staat FR lehnt jegliche Haftung ab für direkte, indirekte oder Folgeschäden, die aus der Nutzung der Dienstleistung, insbesondere an der Hard- und Software des Nutzers, entstehen können. Dies gilt insbesondere bei Veränderung oder Verlust von Daten, bei Infektion oder Angriff auf den persönlichen Computer, der zur Nutzung der Dienstleistung verwendet wird, sowie bei anderen Problemen in Zusammenhang mit dem Einschleppen von Viren, Würmern, Trojanern usw., es sei denn, dem Staat FR könne ein schwereres Verschulden nachgewiesen werden.
- 4.4. **Das Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Staat FR untersteht schweizerischem Recht. Gerichtsstand für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen den Parteien ist Freiburg.**

Oktober 2014